

## Cantata prima. Der unvermuthlich-vergnügte Philenus

### 1. Recitativo

(Text: Christian Heinrich Postel)

Soprano

Der wei-ße Tag fing mäh-lich an zu schim-mern und Phos-pho-rus ver-trieb der Ster-nen Heer, Au-ro-ra

B.c.

5

kam, die nie von Ro-sen leer, be-schä-met aus Ti-to-nus' Zim-mern, als dem Phi-len' an ei-nem Lin-den-baum die Göt-tin, die vor-

10

längst sein Her-ze beug-te, in ei-nem an-ge-neh-men Traum sich ganz ge-neigt mit die-sen Wor-ten zeig-te:

### 2. Aria affettuosa con violini\*)

Violino I

Violino II

Soprano

Nach dem Re - gen scheint die Son - ne,

B.c.

6

8

nach dem Re - gen scheint die Son - ne, auf die Nacht folgt Freud und Won-ne, aus den Trä - nen, aus den Trä - nen,

\*) Zur Wiedergabe der Arienüberschriften siehe den Kritischen Bericht, S. XVIII.



3. Recitativo

Soprano

Dein Trau-ren ist mit die-ser Nacht ver-gan-gen, rief ihm die hol-de Ve-nus zu, du sollst nunmehr gewünschte

B.c.

6

Ruh nach dem so lang er-duld'-ten Joch zum Lohn der güld-nen Treu er-lan-gen. Du a-ber schlä-fest noch, Phi-le-nus,

sostentato

B.c.

11

da du soll-test wa-chen und die-sen Tag mit Freu - dig-keit an-la-chen.

B.c.

4a. Aria andante

Soprano

Er - war - - - - - te,

B.c.

5

er - war - te noch heu - te der sü - Be - sten Freu - den, er - war - te noch

B.c.

9

heu - te der sü - Be - sten Freu - den, mit welchen kein Nek - tar ver - glei - chen sich kann,

B.c.

12

mit welchen kein Nek - tar ver - glei - chen sich kann. Die lan - ge gewünschte Ver - gnü - gung kommt an,

B.c.